



Förderung Straßen- und Radwegebau entschlacken: Förderrichtlinie durch ein neues, schlankes Verfahren ersetzen

Was ist der Hintergrund? Auf Grundlage des Niedersächsischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (NGVFG) sollen Kommunen beim Bau und der Verbesserung von Verkehrsinfrastruktur wie Straßen und Radwegen finanziell unterstützt werden. Die hierfür maßgebliche Förderrichtlinie stammt jedoch aus dem Jahr 1972 und entspricht damit weder den heutigen fachlichen noch den administrativen Anforderungen.

Die veralteten Regelungen führen zu einem hohen bürokratischen Aufwand – sowohl bei den Bewilligungsstellen als auch bei den Kommunen. Eine umfassende Novellierung der Richtlinie ist dringend erforderlich, um die Verfahren zu vereinfachen und zu beschleunigen. Da die Kommunen mit den geförderten Maßnahmen öffentliche Aufgaben wahrnehmen, müssen die Fördermittel effizient und unbürokratisch zur Verfügung gestellt werden.

Wer sollte etwas tun? Das zuständige Verkehrsministerium ist aufgefordert, zeitnah ein neues und einfaches Verfahren einzuführen, das mit einer Festbetragsfinanzierung einen entscheidenden Beitrag zur Entbürokratisierung und zur Vereinfachung der Förderverfahren im Land leistet.

Wo gibt es nähere Informationen? Dieses Kalenderblatt ist Teil des Bürokratie-Abbaukalenders des Niedersächsischen Landkreistages. Nähere Informationen unter www.nlt.de > Verbandspositionen > Bürokratieabbau.